## FEUER IM BLUT

protect-it befragte Heinz Liebhart, den Bereichsleiter Ausbildung der Kantonalen Feuerwehr Zürich, zum Traumberuf aller kleinen Jungs. Wir wollten auch wissen, was dieses Berufsbild alles beinhaltet, wie die Aus- und Weiterbildungen organisiert werden und was das Ausbildungszentrum Andelfingen Besonderes zu bieten hat.

[von Conny de Neef]



▲ Heinz Liebhart, Bereichsleiter Ausbildung der Kantonalen Feuerwehr Zürich.



▲ Die neuste Anlage mit Mehrstockbrand-Simulation.

## protect-it: Herr Liebhart, wie sind Sie zu diesem Beruf gekommen?

Heinz Liebhart: Mein Vater und mein Grossvater waren bei der Feuerwehr und ich war, sobald sie mich liessen, immer als Beobachter mit von der Partie. Feuerwehrmann zu sein, liegt mir quasi im Blut. Mit sechzehn wurde ich dann offiziell Mitglied der örtlichen Feuerwehr.

#### Wann und wo wechselten Sie von der Milizfeuerwehr in die Berufsfeuerwehr?

Trotz meiner Leidenschaft für den Feuerwehrdienst absolvierte ich zunächst mal eine Lehre als Bauzeichner und vertiefte meine Kenntnisse anschliessend am Technikum. Später machte ich meine Leidenschaft auch zum Beruf und wechselte zur Flughafenfeuerwehr. Dort wuchs ich in den Aufgabenbereich der Ausbildung hinein. Als ich die Flughafenfeuerwehr verliess, war ich Ausbildungschef. Ich wechselte zur Gebäudeversicherung des Kantons Zürich. Die Gebäudeversicherung betreibt das Ausbildungszentrum Andelfingen. Hier begann ich zunächst als Kursadministrator und übernahm später die Leitung der Ausbildung.

## Für wen ist das Feuerwehrausbildungszentrum in Andelfingen konzipiert worden?

Das Feuerwehrausbildungszentrum ist ein Ort für den gesamten, gelebten Bevölkerungsschutz. Bei uns trainieren Berufsfeuerwehren, Milizfeuerwehren, aber auch Berufsleute aus anderen Sicherheitsberufen, wie Polizisten und Sanitäter, Zivilschutz und Armee. Hinzu kommen noch Zivilisten, z. B. Lehrpersonen, Bahnangestellte, Pfadiführer etc.

### Was lernen die Feuerwehrneulinge in Andelfingen?

Das ist ganz unterschiedlich. Je nach Ausbildungsgrad und Bedürfnis stellen wir immer wieder neue Feuerwehreinsatzsituationen her und können so sehr differenziert ausbilden.

Die Basisschulungseinheiten für Neulinge in der Milizfeuerwehr trainieren den korrekten Umgang mit verschiedenen Feuersituationen wie Autobrand, Küchenbrand, Estrichbrand etc. Die Neulinge lernen auch, sich mit Atemschutzgeräten und Schläuchen in engen, dunklen Räumen zu bewegen. Das ist nämlich die Realität bei der Feuerbekämpfung, wenn die Feuerwehr zum Löschen oder Retten in die Räumlichkeiten vordringen muss. Ziel aller Übungseinheiten ist es, zu erreichen, dass die Auszubildenden in Drucksituationen respektvoll, aber ohne Angst und dafür mit klarem Kopf reagieren.

Bei uns in Andelfingen erfolgen die Steuerung des Trainingsfeuers und der Rauchemission manuell durch einen ausgebildeten Instruktor.

#### Wie muss man sich ein Feuertraining vorstellen?

Feuer ist niemals gleich, man kann also die einzelnen Feuersituationen nicht wirklich lernen, aber man kann den Umgang mit unterschiedlichen, beziehungsweise sich verändernden Feuersituationen trainieren, so dass man dann später in der Echtsituation Ruhe bewahren kann und die Situation überlegt angeht, weil man das Wesen des Feuers



▲ Gelebter Bevölkerungsschutz: Polizeiaspiranten üben den Ernstfall.

erkennt. Feuerbekämpfung muss man einfach immer wieder üben, üben, üben... Unsere Übungsanlagen sind so konzipiert, dass sie den Lernenden zum Handeln zwingen, er sich also der Situation stellen muss. Je unterschiedlicher diese Übungssituationen ausfallen, desto wertvoller prägt sich die Erfahrung ein und kann später im Bedarfsfall als echtes Wissen wieder aktiviert werden.

## Seit wann gibt es das Ausbildungszentrum Andelfingen?

Andelfingen entstand in den 70er Jahren und wurde zunächst als Zivilschutzanlage genutzt. In den letzten 13 Jahren, seit die Kantonale Gebäudeversicherung das Schwergewicht ihrer Feuerwehrausbildung nach Andelfingen verlegt hat, wurde insgesamt ein zweistelliger Millionenbetrag investiert. Entstanden ist dabei ein Trainingszentrum für gelebten Bevölkerungsschutz mit Trainingsmöglichkeiten für Zivilisten, Milizfeuerwehr und Berufsleute aus dem Sicherheitsbereich, also nicht nur Feuerwehr.

# Und was macht nun das Ausbildungszentrum in Andelfingen so speziell?

Bei uns trainieren jährlich bis zu 5000 Personen, alle mit ganz unterschiedlichen Ausbildungsbedürfnissen. Und genau das bieten wir hier. Unsere Trainingsanlagen haben wir grösstenteils selber konzipiert und aufgebaut. Sie sind so gefertigt, dass pro Trainingsplatz ganz viele unterschiedliche Feuer- und Lokalitätssituationen modular geübt werden können. Das schafft eine schier unbegrenzte Anzahl von Trainingssituationen. Auch bauen und feilen wir ständig an unseren Trainingssi-

tuationen, so dass jede Übung für die Auszubildenden immer wieder neue Aspekte der Feuerbekämpfung trainiert. Deshalb kommen auch Berufsfeuerwehren zu uns ins Training. Sie können hier echte und auch schwierige, komplexe Feuersituationen üben.

#### Wer sind die Architekten der Trainingssituationen?

Das ist unser Ausbildungsteam. Wir alle sind praxiserfahren und auch praxisorientiert.

Nebst der Technik und der Modularität kommt in unseren Übungsanlagen ein ganz besonderer Faktor hinzu: der Humanfaktor. In anderen Ausbildungszentren wird das Feuer durch einen Computer simuliert, d.h., sie sind immer gleich und laufen in einem vorgegebenen Prozess ab. Bei uns in Andelfingen erfolgt die Steuerung des Trainingsfeuers, der Rauchemission etc. manuell durch einen ausgebildeten Instruktor. Dieser sitzt in einer Sicherheitskabine mitten im Feuergeschehen und kann die Situation von dort aus steuern. D.h., der Instruktor kann ein Feuer verändern, absterben lassen oder eben aufflackern lassen, wenn die Feuerwehrtruppe den Brand nicht sachgemäss bekämpft.

#### Was planen Sie als Nächstes?

Zurzeit tüfteln wir gerade an einem Trainingsbereich, der eine Tiefgarage simuliert. Aber eigentlich bauen wir ständig aus oder um. Unser Leitmotiv lautet nämlich: Wir möchten unseren Auszubildenden in der Feuerbekämpfung immer wieder neue Echtsituationen bieten. Das, die Innovationsfreude und die Leidenschaft für den Beruf machen unseren Erfolg aus.



▲ Übungssituation: Küchenbrand.



▲ Übungssituation: Ölteppichbrand.



▲ Übungssituation: Autobrand.